

68. Jahrgang Nr. 30
 Donnerstag, 25. Juli 2013


i INHALTSVERZEICHNIS

Schuldirektor Rolf Nagels verabschiedet	S. 179
Neugestaltung Ostwall	S. 179
Fotowettbewerb „Wer offen ist, kann viel erleben“	S. 180
Jugendwahl U18: Krefeld beteiligt sich erstmals	S. 180
Instandhaltung an Schulgebäuden	S. 180
Land NRW fördert zeitgenössischen Tanz	S. 181
Wohnungsmarktbericht 2012	S. 181
Bekanntmachungen	S. 181
Auf einen Blick	S. 182

SCHULDIREKTOR ROLF NAGELS IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Der langjährige Rektor des Gymnasiums am Stadtpark, Rolf Nagels, ist in den Ruhestand verabschiedet worden. Er wurde am 1. Februar 1973 in den Schuldienst eingestellt. Im August 1999 wurde er zum Rektor des Uerdinger Gymnasiums ernannt. Oberbürgermeister Gregor Kathstede verabschiedete den Pädagogen während eines Festes in der Schule an der Nikolaus-Groß-Straße.



Oberbürgermeister Gregor Kathstede (r.) verabschiedete den Schulleiter des Gymnasiums am Stadtpark, Rolf Nagels, in den Ruhestand. Mit dabei die vorherige Schulleiterin, Maria Hock und die zukünftige Schulleiterin des Gymnasiums, Dr. Anja Rinnen.

NEUGESTALTUNG OSTWALL: SLOGAN „KREFELD – WO SCHÖNES ENTSTEHT“

Mit dem zentralen Slogan „Krefeld – wo Schönes entsteht“ will die Kreativ-Agentur Lohman and Friends die 2014 beginnenden Arbeiten zur Neugestaltung des Umsteigebereichs Ostwall/ Rheinstraße in der City überschreiben. Die Stadtverwaltung hat die Krefelder Agentur in enger Abstimmung mit Handel und anderen Innenstadtakteuren mit der Umsetzung eines Marketingkonzeptes beauftragt. Ziel des Konzeptes ist es, Kunden, Anlieger und Besucher der Innenstadt möglichst frühzeitig und umfangreich über die im Frühjahr 2014 beginnenden Bauarbeiten, die Verkehrsführungen, Parkmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven zu informieren, die durch die Baustelle bedingten Einschränkungen abzumildern und das Interesse an einem Besuch des Krefelder Stadtzentrums auch während der Bauphase zu steigern.



Mit dem Slogan „Krefeld – wo Schönes entsteht“ soll der Blick auch auf die nahe Zukunft gelenkt werden. „Die Neugestaltung am Ostwall wird in der Innenstadt einen ganz wesentlichen Akzent setzen und diesen Bereich weiter aufwerten. Im Zusammenspiel mit dem Umbau des ehemaligen Horten-Hauses zum „Ostwall-Carree“, der Ostwall-Passage zum Behnisch-Haus, dem Neubau der Wohnstätte Krefeld im Gebäude der früheren Werkkunstschule und anderen private Investitionen ergibt sich ein neues Gesamtbild einer abwechslungsreichen Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität“, sagt Uli Cloos, Leiter des Fachbereichs Marketing und Stadtentwicklung.

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
 Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

STADT RUFT AUF ZUM FOTOWETTBEWERB „WER OFFEN IST, KANN VIEL ERLEBEN“

Unter dem diesjährigen Motto der Interkulturellen Woche „Wer offen ist, kann viel erleben“ laden das städtische Integrationsbüro, der Arbeitskreis für Zuwanderung und Integration und die Volkshochschule Krefeld (VHS) zu einem Fotowettbewerb ein. Im Mittelpunkt steht die Begegnung mit Menschen, die durch das Medium Fotografie in ihrer besonderen Bedeutung festgehalten werden soll. Bei der Bewertung der Beiträge legt eine Jury neben den künstlerischen Aspekten auch besonderen Wert darauf, dass die Bilder „lebhaft Geschichten“ von Krefeld erzählen. Die schönsten Fotos werden am Freitag, 20. September, im Rahmen einer Ausstellung im Foyer der VHS vorgestellt und unter der Moderation von Dagmar Groß, Chefredakteurin der Westdeutschen Zeitung, prämiert.

Der Flyer zum Fotowettbewerb liegt im Integrationsbüro der Stadt, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, aus und enthält ein Bewerbungsformular. Interessierte Privatpersonen, Initiativen, Vereine, Schulklassen, Bildungs- und Jugendeinrichtungen, Stiftungen oder Verbände können ihre Fotos per E-Mail an integrationsbuero@krefeld.de oder auf CD per Post an das Integrationsbüro senden. In beiden Fällen muss das Bewerbungsformular per Post eingereicht werden. Einsendeschluss ist Donnerstag, 8. August. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.krefeld-verbindet-menschen.de.

KREFELD BETEILIGT SICH ERSTMALS AN BUNDESWEITER JUGENDWAHL U18

Wenige Tage vor der anstehenden Bundestagswahl beteiligen sich 16 Jugendeinrichtungen des städtischen Fachbereichs Jugendhilfe und der Jugendbeirat der Stadt Krefeld am Freitag, 13. September, erstmals an der bundesweiten „Jugendwahl U18“. Sie haben Wahllokale eingerichtet, in denen alle Krefelder Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ihre Erst- und Zweitstimmen abgeben können. Die U18-Wahl funktioniert fast genauso wie die der Erwachsenen, mit Mustern der originalen Krefelder Stimmzettel, Wahlkabinen und Wahlurnen. Die Stimmen werden ausgezählt und die Ergebnisse an eine Wahlzentrale übermittelt, die das bundesweite Endergebnis veröffentlicht.

Ziel der Jugendwahl ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche dauerhaft für Politik zu begeistern und ihr Engagement zu fördern. „Für uns ist die Aktion ein wichtiger Schritt im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung als Bestandteil der Jugendhilfe“, sagt Norbert Axnick, Leiter der Abteilung Jugend. „Wir bieten den Jugendlichen mit der U18-Wahl einen attraktiven Grund, sich in ihrem direkten Umfeld mit Politik kritisch auseinander zu setzen. Sie sollen sich bewusst werden, dass es neben Sport oder Musik auch noch andere spannende Themen gibt“, so Axnick. Der 16-jährige Leon Schwager ist einer der Jugendlichen, die sich bereits engagieren. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern des Jugendbeirats richtet er am 13. September von 11 bis 18 Uhr ein Wahllokal in der Mediothek Krefeld am Theaterplatz ein. „Zusätzlich veranstaltet der Jugendbeirat am 17. September eine Podiumsdiskussion mit Krefelder Spitzenpolitikern“, weist Schwager auf die Veranstaltung in der Kulturfabrik hin.

Die vor 17 Jahren in einem Berliner Wahllokal gegründete U18-Initiative hat sich zur Bundestagswahl 2009 flächendeckend in allen Bundesländern etabliert. „Wir sind zum ersten Mal dabei und stellen bislang 20 Prozent der gesamten Wahllokale in Nordrhein-Westfalen“, berichtet Silke Bovenschen, Mitarbeiterin der Abteilung Jugend. Bundesweit werden insgesamt 654 Wahllokale eingerichtet. Die Begeisterung zum Mitmachen war bei den Krefelder Jugendeinrichtungen groß. „Für uns gehört eine solche Aktion zum Alltagsgeschäft“, betont Jürgen Weiland, Leiter des Jugendzentrums Fischeln. Gemeinsam mit den Jugendlichen schreinernt er zurzeit Wahlurnen und findet dabei auch die Gelegenheit, politische Themen zu besprechen und Demokratie zu erklären, zumal dies in vielen Elternhäusern nicht stattfindet. „Am Tag der Jugendwahl haben wir unser Wahllokal wie bei der echten Bundestagswahl von 8 bis 18 geöffnet“, sagt Weiland, der auch bereits die angrenzenden Schulen für sein Projekt begeistern konnte.

Nähere Informationen zur U18-Wahl gibt es in einem Flyer, der in öffentlichen Einrichtungen ausliegt und bereits an alle Krefelder Schulen verschickt wurde. Als Ansprechpartnerin für Krefeld ist Silke Bovenschen unter Telefon 02151 863276 oder unter silke.bovenschen@krefeld.de erreichbar.

INSTANDHALTUNGSMASSNAHMEN AN SCHULGEBÄUDEN IN DEN SOMMERFERIEN

Der Fachbereich Zentrales Gebäudemanagement nutzt die Sommerferien, um an Schulen Instandhaltungsarbeiten durchzuführen. Das Kompetenzzentrum Erich-Kästner-Schule zieht nach den Sommerferien in die Schulgebäude an der Inrather Straße 611. Die Räume für die neue Nutzung werden während der Ferien hergerichtet. Außerdem wird der erste Abschnitt der Fenstererneuerung am Ricarda-Huch-Gymnasium abgeschlossen. In den Duschen der Turnhalle an der Steinstraße werden die Leitungen grundsanitiert. Im Gymnasium Horkesgath wird während der Ferienzeit mit Hochdruck am neuen Technikraum gearbeitet, der nach den Ferien für den Unterricht genutzt werden soll.

Die straßenseitige Fenstererneuerung in der Grundschule An der Burg wird aus Sicherheitsgründen umgesetzt. Die Fenster sind defekt und energetisch ungenügend. Mit einem Paket aus verschiedenen Baumaßnahmen werden die Arbeiten in den Schulgebäuden der ehemaligen Ter-Meer-Schule an der Uerdinger Straße weitergeführt, die in den Osterferien begonnen haben. Dort entsteht Schritt für Schritt die neue Gesamtschule.

Auf dem weiteren Programm stehen fast ausschließlich Brandschutzmaßnahmen an zwölf Schulen. So wird unter anderem an der Grundschule Buscher Holzweg die Hausalarmanlage erneuert. In den Grundschulen Hülser Straße und Joseph-Görres-Straße erfolgt der Einbau von Brandschutztüren und Schotts. Die Erneuerung von Elektrounterverteilungen steht in der Realschule Horkesgath, im Gymnasium Horkesgath sowie Gymnasium Am Stadtpark und im Berufskolleg Glockenspitze an, wo außerdem eine Teilerneuerung der Sicherheitslichtanlage erfolgt. Weitere Arbeiten in diesem Bereich finden am Arndt-Gymnasium, Gymnasium Fabritianum, Ricarda-Huch-Gymnasium und an der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule statt. Für die Brandschutzmaßnahmen sind rund 500 000 Euro notwendig.

LAND NRW FÖRdert DEN ZEITGENÖSSISCHEN TANZ IN KREFELD

Das Kulturbüro der Stadt Krefeld erhält für das Kulturzentrum Fabrik Heeder als Spielstätte für den zeitgenössischen Tanz 90 000 Euro vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Fabrik Heeder ist seit über 20 Jahren ein Zentrum des zeitgenössischen Tanzes. Durch die Mittelzentrenförderung Tanz erhält das Kulturbüro in diesem Jahr 15 000 Euro, in 2014 und 2015 je 30 000 Euro und 2016 noch einmal 15 000 Euro an Fördermitteln.

Jürgen Sauerland-Freer, Leiter des Kulturbüros der Stadt Krefeld, und Dorothee Monderkamp vom Kulturbüro, die für den zeitgenössischen Tanz in der Fabrik Heeder verantwortlich zeichnen, sagen zu dieser besonderen Förderung: „Wir freuen uns außerordentlich über diese wunderbare Bestätigung unseres langjährigen Engagements für den zeitgenössischen Tanz und die Möglichkeiten, die damit in den kommenden drei Jahren programmatisch für die weitere inhaltliche Ausgestaltung unseres Tanzangebotes gegeben sind.“ Neben der Fabrik Heeder wurden das Theater Ballsaal mit der Brotfabrik in Bonn, der Ringlokschuppen in Mülheim an der Ruhr sowie das Münsteraner Theater im Pumpenhaus ausgewählt. Seit 2009 gibt es ein Tanzkonzept des Ministeriums, das verschiedene Fördermodule umfasst, wie zum Beispiel die Spitzenförderung für Tanz-Compagnien, die Stärkung der Produktionszentren, die Stärkung im Jugendbereich und eben auch die Förderung von Mittelzentren. Der Grundgedanke hinter der jeweils dreijährigen Mittelzentrenförderung ist die Unterstützung und Stärkung von vier mittelgroßen Produktions- beziehungsweise Gastspielhäusern mit je insgesamt 90 000 Euro neben den beiden großen Tanzzentren in Düsseldorf und Essen, dem „tanzhaus nrw“ und „Pact Zollverein“. Förderkriterien sind dabei unter anderem die bisherigen Aktivitäten im Bereich Tanz, die Zusammenarbeit mit NRW-Künstlern, die Realisierung eigener Reihen und die Beteiligung an Kooperationsprojekten.

WOHNUNGSMARKTBERICHT 2012 FÜR KREFELD IST ERSCHIEENEN

Der Wohnungsbestand in Krefeld hat sich 2012 mit 193 zusätzlichen neuen Wohnungen auf 122 500 Wohnungen erhöht. Wohnungsmarktexperten halten den hiesigen Wohnungsmarkt zwar für angespannter als ein Jahr zuvor, jedoch immer noch für ausgewogen. Das sind nur zwei Ergebnisse des nun veröffentlichten Wohnungsmarktbericht 2012 des Fachbereichs Marketing und Stadtentwicklung, Team Regionales, Stadtentwicklung und Europa-Angelegenheiten. Dieser stellt die Marktinformationen zusammen und weist auf neue Trends sowie sich abzeichnende Problemlagen hin. Er liefert die Grundlagen für eine vorbeugende und bedarfsgerechte Wohnungspolitik. Das diesjährige Leitthema ist der demografische Wandel. Darunter werden unter anderem das Wohnen im Alter, Prognosedaten und unterschiedliche Wohnformen und Anforderungen an ein seniorenrechtliches und barrierefreies Wohnen behandelt.

Der Bericht gibt darüber hinaus Informationen zum Grundstücksmarkt, zum Wohnungsangebot, zu Wohnungsbedarf und Wohnungsnachfrage. Die Entwicklung der Mieten basiert auf einer

Zeitungsanalyse, die die Stadtentwicklung zweimal jährlich durchführt. Die Einschätzung der Marktsituation haben städtische Mitarbeiter in Form einer Online-Befragung von Krefelder Wohnungsmarktexperten erhoben. Der Wohnungsmarktbericht 2012 steht auf der Internetseite www.krefeld.de unter „Wohnen und Wirtschaft“, dann „Stadtentwicklung“, als Download zur Verfügung.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



BEKANTMACHUNGEN

KRAFTLOSERKLÄRUNG VON SPARKASSENBUCHERN

Aufgrund unseres Aufgebotes vom 25.04.2013 sind an den von der Sparkasse Krefeld ausgestellten Sparkassenbüchern

Nr. 3100192677

Nr. 3102455122

keine Rechte geltend gemacht worden.

Gemäß Abschnitt 6 des zweiten Teils („Geschäftsrecht“) der Neufassung der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften – AVV – zum Sparkassengesetz (SpkG) durch den Runderlass des Finanzministeriums NRW vom 27.10.2009, werden die Sparurkunden hierdurch für kraftlos erklärt.

Krefeld, den 25. Juli 2013

Sparkasse Krefeld

IMMOBILIEN

Die Stadt Krefeld, Der Oberbürgermeister, veräußert ein Grundstück in Krefeld-Oppum (Solarsiedlung), Geschwister Scholl Weg 18, gegen Gebot.



Das Grundstück (Flurstück 2307 und 2308 werden zu einem Grundstück verschmolzen) eignet sich für eine Doppelhaushälfte. Dem Grundstück sind 2 Stellplätze zugeordnet. Die Grundstücksgröße beträgt ca. 416 qm. Mindestkaufpreis 105.490,00 Euro.

Weitergehende Informationen können per E-Mail (anne.brinkmeyer@krefeld.de) sowie schriftlich bei der

Stadt Krefeld

Der Oberbürgermeister

Fachbereich Zentraler Finanzservice

und Liegenschaften

z. Hd. Frau Brinkmeyer

Konrad-Adenauer-Platz 17

47803 Krefeld

angefordert werden.

Bewerbungen mit Kaufpreisangebot sind bis zum **15.08.2013** schriftlich unter vorgenannter Anschrift an die Stadt Krefeld zu richten. Es wird um ein entsprechendes Kaufangebot gebeten.

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700



ÄRZTLICHER DIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagmorgen von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen.

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

26.07. – 28.07.2013

Rohde & van Treek GmbH

Inrather Straße 114, 47803 Krefeld, 757250

02.08. – 04.08.2013

Hans Schneiders

Breslauer Straße 256, 47829 Krefeld, 944523



APOTHEKENDIENST

Montag, 29. Juli 2013

Apotheke am Markt, Am Marktplatz 3

Schwanen-Apotheke, Friedrichstraße 24

Dienstag, 30. Juli 2013

Apotheke am Schinkenplatz, Alte Linner Straße 81

Einhorn-Apotheke, Karlsplatz 2

Kurfürsten-Apotheke, Kurfürstenstraße 51

Mittwoch, 31. Juli 2013

Astro-Apotheke, Oberdießemer Straße 73

Brunnen-Apotheke, Kölner Straße 526

Rathaus-Apotheke, Uerdinger Straße 590

Donnerstag, 1. August 2013

Apotheke im Kempener Feld, Kempener Allee 168-170

Obertor-Apotheke, Oberstraße 35

Rosen-Apotheke, Ostwall 51

Freitag, 2. August 2013

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226

Kleeblatt-Apotheke, Ostwall 165

Wiesen-Apotheke, Moerser Landstraße 375

Samstag, 3. August 2013

Linner-Apotheke, Rheinbabenstraße 170

Mühlen-Apotheke, Kölner Straße 566-570

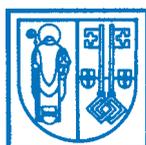
Apotheke Ostwall 68, Seidengalerie, Ostwall 68

Sonntag, 4. August 2013

Löwen-Apotheke, Krefelder Straße 53

Schwanen-Apotheke am Ostwall, Ostwall 146

Park-Apotheke am FAZ, Dießemer Bruch 79



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 57,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.